

Name:
Klasse:

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

Latein 4-jährig
1. Nebentermin 2012/13

Hinweise zur Bearbeitung

- Die Übersetzung und alle Antworten müssen auf die dafür vorgesehenen Blätter geschrieben werden, die Verwendung eines Konzeptpapiers ist möglich. (Das Konzeptpapier wird aber nicht zur Bewertung herangezogen!)
- Am Ende der Arbeitszeit müssen alle Blätter abgegeben werden.
- Verwenden Sie einen blauen oder schwarzen Stift.
- Falls Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben versehentlich ein falsches Kästchen markieren, malen Sie es bitte vollständig aus und kreuzen das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

- Falls Sie bei der Übersetzung oder bei (halb-)offenen Aufgaben zum Interpretationstext (IT) eine Antwort korrigieren möchten, streichen Sie bitte die falsche Antwort durch und schreiben die richtige daneben oder darunter. Alles, was nicht durchgestrichen ist, zählt zur Antwort.

~~falsche Antwort~~ richtige Antwort

- Wenn bei einer Aufgabenstellung eine bestimmte Anzahl an Lösungen verlangt wird (z. B. „Nennen Sie vier Wörter aus dem Sachfeld ...“), schreiben Sie bitte exakt diese Anzahl an Lösungen in die dafür vorgesehenen Kästchen. Bei überzähligen Antworten zählen falsche Antworten auf jeden Fall.
- Wird bei einer Aufgabenstellung zum Interpretationstext (IT) ein „lateinisches Textzitat“ verlangt, so muss die Passage aus dem Interpretationstext (IT) unverändert mit Angabe der Zeile oder des Verses in Klammern abgeschrieben werden.
- Wird bei einer Aufgabenstellung zum Interpretationstext (IT) das Zuordnen von Überschriften zu bestimmten Passagen des Interpretationstexts (IT) verlangt, so kann eine Überschrift nur einer einzelnen Passage zugeordnet werden.
- Grundsätzlich müssen die Aufgabenstellungen zum Interpretationstext (IT) in der Unterrichtssprache gelöst werden, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes verlangt wird.

Viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

Einleitung: Die Brüder Eteokles und Polyneikes haben vereinbart, sich jährlich in der Herrschaft über Theben abzuwechseln; Eteokles erhebt sich entgegen dieser Vereinbarung zum Tyrannen der Stadt. Polyneikes zieht deshalb gegen Theben, wo es zum gegenseitigen Brudermord kommt. Kreon, der Onkel der Toten, lässt Eteokles feierlich bestatten und verbietet zugleich, den Angreifern die letzte Ehre zu erweisen:

- 1 Creon edixit, ne quis¹ Polynicen^a aut², qui² una venerunt,
2 sepulturae³ traderet, quod patriam oppugnatum⁴ venerint;
3 Antigona^b soror et Argia^c coniunx clam noctu Polynicis^a
4 corpus sublatum in eadem pyra⁵, qua Eteocles^d sepultus⁶ est⁶,
5 imposuerunt. Quae cum a custodibus deprehensae essent,
6 Argia^c profugit, Antigona^b ad regem est perducta. Ille eam
7 Haemoni^e filio, cuius sponsa⁷ fuerat, dedit interficiendam.
8 Haemon^e amore captus patris imperium neglexit et
9 Antigona^b ad pastores demandavit, ementitusque est se
10 eam interfecisse.
11 Quae cum filium procreasset et⁸ ad puberem aetatem
12 venisset⁸, Thebas^f ad ludos venit⁹; hunc Creon^g rex, quod
13 ex draconteo¹⁰ genere omnes in corpore insigne habebant,
14 cognovit. Cum Hercules pro Haemone^e deprecaretur, ut ei
15 ignosceret¹¹, non impetravit. Haemon^e se et Antigona^b
16 coniugem interfecit.

a **Polynices**, -is (Akk. Polynicen): Polyneikes

b **Antigona**, -ae: Antigone (Schwester von Eteokles und Polyneikes)

c **Argia**, -ae: Argia (Frau des Polyneikes)

d **Eteocles**, -is: Eteokles

e **Haemon**, -onis: Haimon (Sohn des Königs Kreon)

f **Thebae**, -arum: Theben (Stadt in der griechischen Landschaft Böotien), **Thebas**: nach Theben

g **Creon**, Creontis: Kreon (König von Theben, Onkel des Polyneikes)

1 **quis** = aliquis

2 **aut** <eos>, **qui** ...

3 **sepultura**, -ae f.: Bestattung

4 **oppugnatum**: um zu ...

5 **pyra**, -ae f.: Scheiterhaufen

6 **sepelio** 4: *hier* verbrennen

7 **sponsa**, -ae f.: Verlobte

8 **et** <filius> **ad puberem aetatem venisset**

9 <filius> **venit**

10 **draconteus** 3: thebanisch, aus Theben

11 <rex> **ignosceret**

(Hyginus, Fabulae)

Übersetzung

Korrekturspalte

Übersetzung

Korrekturspalte

Übersetzung

Korrekturspalte

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

Einleitung: Francesco Petrarca (1304–1374) lässt in seinem Werk *De remediis utriusque fortunae* (Über die Heilmittel gegen Glück und Unglück) die personifizierte Gemütlichkeit und die personifizierte Vernunft über die Bedeutung von Faulenzen und Arbeitseifer diskutieren:

- | | |
|--|--|
| 1 GAUDIUM: Reiectis ¹ laboribus grato recreor sopore. | 1 reicio 3, -ieci, -iectum: ablehnen |
| 2 RATIO: Labor est materia ² virtutis et gloriae! Hunc ³ qui | 2 materia , -ae f. (+ Gen.): hier Grundlage für ... |
| 3 reiecit ^{1,3} , illas reiecit ¹ . Contra ⁴ vitii et infamiae materia ² | 3 Konstruktionshilfe: <Is>, qui hunc reiecit, ... |
| 4 est sopor nimius, qui multos ⁵ ad perpetuum soporem | 4 contra (Adv.): dagegen |
| 5 praecipitat: Fovet ⁶ ille libidinem, corpora praegravat, | 5 multos <homines> |
| 6 enervat animos, scientiam minuit, memoriam exstinguit, | 6 foveo 2, fovi: begünstigen, fördern |
| 7 parit ⁷ oblivionem. Non sine causa insomnes ⁸ industriique ⁸ | 7 pario 3, pepererit, partum: verursachen |
| 8 laudantur. Ut somnum quidam mortem dicunt, sic vitam alii | 8 insomnes industriique <homines> |
| 9 dixere ⁹ vigiliam. | 9 dixere = dixerunt |
| 10 GAUDIUM: Longo et minime interrupto fruor somno. | |
| 11 RATIO: Bene, si ¹⁰ non ¹⁰ curis mordacibus, avaritia, | 10 si non: wenn <der Schlaf> nicht <gestört wird> |
| 12 ambitione, metu aut amore impio! Male autem, si non | |
| 13 honesti studii cura sopor abrumpitur. | |

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern im Interpretationstext jeweils ein passendes lateinisches Textzitat (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und tragen Sie dieses in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
z. B.: <i>glorios</i>	<i>gloriae</i> (Z. 2)
elaboriert	
famos	
gravierend	
konträr	
Material	
minus	

2. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und tragen Sie die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Asyndeton	
Hyperbaton	

3. Ordnen Sie die folgenden, alphabetisch aufgelisteten Begriffe den Aussagen des Interpretationstextes entsprechend durch Ankreuzen der Faulheit bzw. der Arbeit zu! (2 Punkte)

	Faulheit	Arbeit
<i>enervat</i> (Z. 6)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>oblivionem</i> (Z. 7)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>scientiam</i> (Z. 6)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>sopore</i> (Z. 1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>vigiliam</i> (Z. 9)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>vitam</i> (Z. 8)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! (2 Punkte)

	richtig	falsch
Das Gaudium genießt den Schlaf nach getaner Arbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wer sich hauptsächlich der Arbeit widmet, lehnt Ruhm ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Langer Schlaf schwächt den Körper.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ratio beurteilt langen Schlaf grundsätzlich negativ.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Nennen Sie das Synonym, das im Interpretationstext für den Ausdruck *perpetuus sopor* (Z. 4) gebraucht wird! (1 Punkt)

Begriff (lateinisches Textzitat)	Synonym (lateinisches Textzitat)
<i>perpetuum soporem</i> (Z. 4)	

6. Geben Sie vier Argumente, die die Ratio im Interpretationstext gegen das Faulenzen vorbringt, in eigenen Worten wieder! (4 Punkte)

Argumente der Ratio gegen das Faulenzen (deutsch)
1.
2.
3.
4.

7. Geben Sie die drei Argumente, die die Ratio im Interpretationstext für ein arbeitsreiches und aktives Leben vorbringt, in eigenen Worten wieder! (3 Punkte)

Argumente der Ratio für das Arbeiten (deutsch)
1.
2.
3.

8. Geben Sie die Haltung der Ratio einem langen und ungestörten Schlaf gegenüber mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen wieder (insgesamt max. 50 Wörter)! (2 Punkte)

	Korrekturspalte

9. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und ordnen Sie den unten angeführten lateinischen Zitaten passende Entsprechungen aus dem Vergleichstext zu! (2 Punkte)

Vergleichstext

Einleitung: Cicero erörtert im folgenden Auszug aus den *Tusculanae disputationes* (*Gespräche in Tusculum*) die Frage nach den Ursachen für ein glückliches Leben:

Und nun? Jenen, den wir von Lüsten entflammt und rasend sehen und der mit unersättlicher Begehrlichkeit alles gierig an sich reißt, werden wir den nicht mit Recht überaus unglücklich nennen? Und: Wer in Leichtigkeit sich begeistert und sich in leerer Ausgelassenheit bedenkenlos gehen lässt, ist der nicht umso unseliger, je glücklicher er sich vorkommt? Wenn also diese elend sind, so sind umgekehrt jene glücklich, die keine Furcht erschreckt, kein Kummer zerfrisst, keine Begierden aufstacheln und keine einfältigen Ausgelassenheiten in weichlichen Genüssen auflösen.

Wenn es also einen Mann gibt, der die Gewalt des Schicksals und alles Menschliche, was einem zustoßen kann, als erträglich empfindet, so dass ihn da weder Angst und Beklemmung überfällt, und wenn er nichts begehrt und durch keine eitle Lust der Seele aufgepeitscht wird, warum soll der nicht glücklich sein? Und wenn dies durch die Tugend zustande gebracht wird, warum soll dann die Tugend nicht aus sich allein die Menschen glücklich machen?

(Cicero, Tusculanae disputationes 5, 16–17, übersetzt von Olof Gigon, München 1991, gekürzt)

Interpretationstext (Petrarca)	Parallele aus dem Vergleichstext (Cicero)
Fovet ille libidinem (Z. 5)	
si non curis mordacibus, avaritia, ambitione, metu aut amore impio (Z. 11–12)	

10. Versetzen Sie sich in die Rolle des Gaudium und setzen Sie den Interpretationstext fort, indem Sie der Ratio mit mindestens vier Argumenten widersprechen! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 100 Wörter)! (4 Punkte)

	Korrekturspalte